

Im Homedress zum feinen Essen bei Freunden?

Stil Mir (w/43) fällt auf, dass wir bei privaten Einladungen immer öfter von sehr leger gekleideten Gastgebern empfangen werden. Weil ich mich im Gegensatz dazu gerne schön anziehe, fühle ich mich jeweils overdressed und etwas deplatziert. Sollte ich mich als Gast lieber anpassen und auch im Homedress erscheinen?

Tun Sie es nicht. Der allzu nachlässige Look passt bestimmt nicht zu Ihnen. Eigentlich ja zu niemandem. Schon gar nicht zu einem Gastgeber, der Besuch bewirbt. Dieser legere Dresscode kann allenfalls beim alleinigen Herumlümmeln auf dem heimischen Sofa eingesetzt werden.

Und ich teile Ihre Beobachtung. Viele Menschen haben Lust auf Unkompliziertheit und Flexibilität, auch was ihre Bekleidung betrifft. Dieser Trend wird von der Mode seit einiger Zeit aufgenommen und umgesetzt. Immer mehr Bekleidungsstücke werden aus hochelastischem Material gefertigt und kommen in sehr legeren Schnitten daher. In dieser Kombination getragen fühlt sich das Ganze sehr leicht an und ermöglicht den gewünschten Bewegungsspielraum. Dazu ein weisser

Sneaker an den Füßen. Leichtfüssiger geht es gar nicht mehr.

Diese Outfits werfen unweigerlich die Frage auf, wie weit man(n) und frau denn bei der legeren Kleidung gehen dürfen? Ist diese strassentauglich? Und was ist noch lässig, und wo beginnt die Nachlässigkeit bei einer Bekleidung?

Kurzantwort

Ich teile Ihre Beobachtung. Die Mode hat den Drang der Menschen, sich leger anzuziehen, aufgenommen. Seien Sie gnädig mit Ihren Gastgebern, aber fühlen Sie sich nicht verpflichtet, es ihnen gleichzutun. Sie müssen ja nicht gerade das kleine Schwarze tragen. Tolle Hosen und schöne Oberteile passen immer. (sh)

Prophezeiungen, dass es bald einen Unisex-Jogginganzug geben wird, mit dem man nach dem Büro direkt in den Fitnessraum marschieren kann, machen die Runde.

Tolle Hosen passen immer

Ich wehre mich, solche Gedanken zuzulassen. Wie langweilig wäre das denn! Ausserdem ist für mich Bekleidung viel mehr als nur Schutz vor Kälte und Blicken. Kleidung ist Identität und Ausdruck meines Befindens und meines Charakters. Auch zeige ich mit meiner Bekleidung Respekt, mir und meiner Umgebung gegenüber. Also ist für mich klar: In jeder Lebenslage soll die Kleidung gepflegt sein, zu mir und zum Anlass passen.

Was Sie als Homedress bezeichnen, kann ich lediglich errathen. Vermutlich handelt es sich um ein Outfit aus Baum-

wolljersey. Solche Teile verformen sich bei jedem Hinsetzen etwas unschön und sehen deshalb innert kürzester Zeit so aus, als wären sie schon wochenlang im Einsatz. Das wird bei Ihren Gastgebern aber bestimmt nicht der Fall sein. Sie möchten es nur einfach gemütlich haben in ihren Kleidern und finden auch gar nicht, damit etwas falsch zu machen.

Seien Sie also etwas gnädig. Sie müssen ja den Trend, der vielleicht bald wieder vorbei ist oder sich noch mehr manifestiert, nicht mitmachen. Ziehen Sie etwas Hübsches an, wenn Ihnen danach ist. Sie sind es sich einfach wert und Ihr Gegenüber soll das mitbekommen. Übertreiben Sie dabei aber nicht. Das kleine Schwarze kann warten, bis die Musikbühnen wieder geöffnet sind. Passend sind immer hübsche

Oberteile und tolle Hosen. Peppen Sie diese Outfits gerne mit einigen ausgefallenen Accessoires auf. Sie als Frau und Gast sollen sich ja auch rundum wohl fühlen.



Doris Pfyl

Knigge-Trainerin, Farb- und Modestilberaterin, Ausbilderin des Schweizer Fachverbands FSFM, www.imagemodestil.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr an.

Lesen Sie alle unsere Beiträge auf
www.luzernerzeitung.ch/ratgeber